



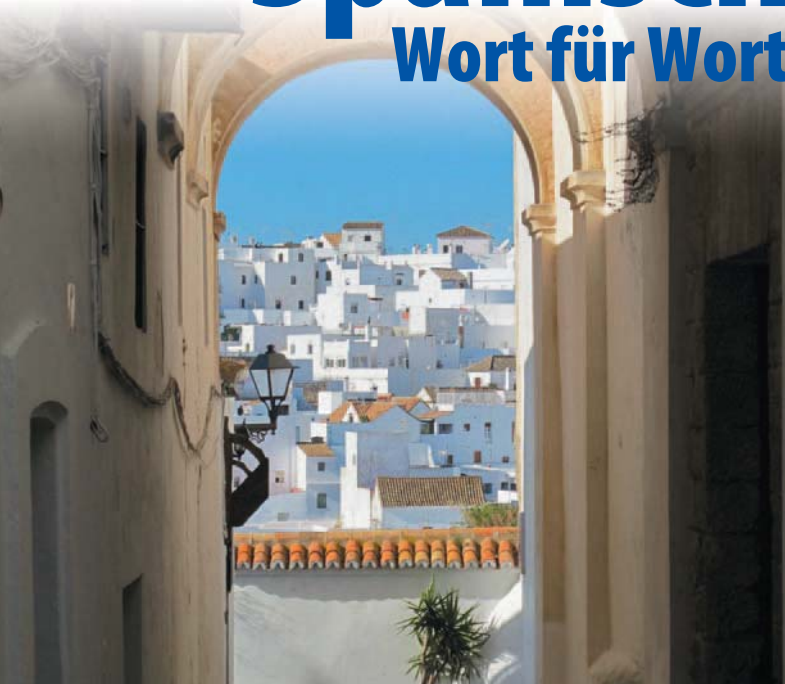
Kauderwelsch



für Andalusien

Spanisch

Wort für Wort



Die Zahlen

0	cero	10	diez		
1	uno	11	once		
2	do[s]	12	doce	20	veinte
3	tre[s]	13	trece	30	treinta
4	cuatro	14	catorce	40	cuarenta
5	cinco	15	quince	50	cincuenta
6	sei[s]	16	dieciséis	60	sesenta
7	siete	17	diecisiete	70	setenta
8	ocho	18	dieciocho	80	ochenta
9	nueve	19	diecinueve	90	noventa

27	veintisiete	<i>zwanzig-und-zwei</i>
44	cuarenta y cuatro	<i>vierzig und vier</i>

100	cien	700	setecientos/-as
200	doscientos/-as	800	ochocientos/-as
300	trescientos/-as	900	novecientos/-as
400	cuatrocientos/-as	1000	mil
500	quinientos/-as	2000	dos mil
600	seiscientos/-as	1 Mio.	un millón

Spanisches Alphabet

Im Andalusischen buchstabiert man die einzelnen Buchstaben des spanischen Alphabets wie folgt:

a	<i>aa</i>	k	<i>ka</i>	s	<i>esse</i>
b	<i>be</i>	l	<i>elle</i>	t	<i>te</i>
c	<i>ße</i>	ll	<i>elje</i>	u	<i>uu</i>
d	<i>de</i>	m	<i>emme</i>	v	<i>ube</i>
e	<i>ee</i>	n	<i>enne</i>	w	<i>ube doble</i>
f	<i>effe</i>	ñ	<i>enje</i>	x	<i>eckiß</i>
g	<i>che (raues ch)</i>	o	<i>oo</i>	y	<i>ii gri-ega</i>
h	<i>atsche</i>	p	<i>pe</i>	z	<i>ßeta</i>
i	<i>ii</i>	q	<i>ku</i>		
j	<i>chota (raues ch)</i>	r	<i>erre</i>		

**Kauderwelsch
Band 185**

©nk



Barrio La Viña in Cádiz

El río Guadalquivir Der Guadalquivir
Va entre naranjos y olivos Er strömt durch Orangen und Oliven
Los dos ríos de Granada Die beiden Flüsse von Granada
Bajan de la nieve al trigo. Sie stürzen sich vom Schnee zum Weizen

Impressum

Fernando Gallego Outón & Rüdiger Müller
Spanisch für Andalusien – Wort für Wort
erschienen im
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
snabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld
info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
2. neu bearbeitete und verbesserte Auflage 2016
Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen
wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und
sind urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte vorbehalten.

Bearbeitung & Layout
Layout-Konzept
Umschlag
Kartographie
Fotos

Claudia Schmidt, www.lektoratsservice.de
Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld
Christine Schönfeld (Coverfoto: Wolfgang Bauer)
Iain Macneish
Wolfgang Bauer (ba), Petra Neukirchen (nk), W. Bauer &
P. Neukirchen (bn), josepizarro@Fotolia.com
(Nachweise am jeweiligen Foto)

PDF-ISBN 978-3-8317-4604-0

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher
zuzüglich Porto- und Verpackungskosten auch direkt über
unseren Internet-Shop: www.reise-know-how.de

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff
auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose
Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die
Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der
Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag
übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten
und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der
Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine
unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen
und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter
www.reise-know-how.de/rkh_mitarbeit.php

Kauderwelsch

F. Gallego Outón
Rüdiger Müller

Spanisch für Andalusien

Wort für Wort

Para Barbara Händel: mi Sur.

A mis padres: en el Sur.

Das Kauderwelsch-Prinzip

Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben, oder Muttersprachler.

Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reiche Erfahrungen machen.

Talk to each other!




Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über die im Buch abgedruckten QR-Codes oder diese Adresse: www.reise-know-how.de/kauderwelsch/049

Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch Aussprachetrainer Persisch**“ separat erhältlich ist – als Download über Online-Hörbuchshops (ISBN 978-3-95852-101-8) oder als CD im Buchhandel (ISBN 978-3-95852-351-7). Beide Versionen erhalten Sie auch über unsere Internetseite:

 www.reise-know-how.de

Alle Sätze, die Sie auf dem Aussprachetrainer hören können, sind in diesem Buch mit einem  gekennzeichnet.



Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 12 Über die Sprache
- 12 *Karte von Andalusien*
- 14 Aussprache & Betonung
- 18 Wörter, die weiterhelfen

Grammatik



- 20 Hauptwörter
- 23 Dieses & Jenes
- 24 Eigenschaftswörter
- 25 Steigern & Vergleichen
- 27 Umstandswörter
- 28 Persönliche Fürwörter
- 29 Besitzanzeigende Fürwörter
- 30 Verben in der Gegenwart
- 32 Sein & Haben
- 34 Das Partizip
- 34 Fragen
- 36 Verneinung
- 37 Wollen, Können & Müssen
- 39 Zukunft & Vergangenheit
- 40 Verlaufsform
- 41 Auffordern & Befehlen
- 42 Rückbezügliche Verben
- 44 Bindewörter
- 45 Verhältniswörter
- 47 Zahlen & Zählen
- 49 Zeit & Datum

Konversation



- 53 Kurz-Knigge
- 54 Namen & Anrede
- 55 Begrüßen & Verabschieden
- 57 Bitten, Danken, Wünschen
- 60 Das erste Gespräch
- 67 Floskeln & Redewendungen
- 71 Zu Gast sein
- 76 Das Wetter
- 77 Unterwegs
- 81 Übernachten
- 82 Essen & Trinken
- 90 Einkaufen
- 94 La Lidia - der Stierkampf
- 101 Flamenco
- 104 Liebesgeflüster
- 105 Semana Santa
- 108 Karneval
- 111 Bandoleros
- 113 Sport & Freizeit
- 115 Fotografieren
- 116 Behörden
- 118 Bank & Geld
- 119 Post, Telefon & Internet
- 122 Krank sein
- 125 Toilette
- 126 Schimpfen & Fluchen

Anhang



- 128 Literaturhinweise
- 132 Wörterliste Deutsch - Spanisch
- 146 Wörterliste Spanisch - Deutsch
- 160 Die Autoren



Ronda, die Stadt über der Schlucht



Bei dem Wort „Andalusien“ werden Assoziationen an Flamenco und Stierkampf geweckt. Doch abgesehen von diesen Klischees ist Andalusien eine Region Spaniens, die widersprüchlich ist, die gleichermaßen fasziniert und schockiert. Die Andalusier sind stolz, **andaluces** zu sein, und sie haben ihre eigene Sprache, ihren eigenen Dialekt, der im Alltagsgebrauch wenig mit dem offiziellen Spanisch zu tun hat.

Mit mehr als 7 Millionen Einwohnern und einem Gebiet von über 87.200 km² sind die Andalusier sehr stolz auf ihre Sprache und ihr Land. Die Separations- bzw. Autonomiebestrebungen sind nicht vergleichbar mit denen im Baskenland oder Katalonien und selbst Galicien, aber die **andaluces** sprechen zu Recht von „ihrer“ Sprache. In der grammatischen Struktur unterscheidet sie sich zwar nur unwesentlich vom offiziellen Spanisch. Sie werden jedoch erstaunt sein, wie sehr das Andalusische, vor allem im Wortschatz, vom Spanischen abweicht. Wir möchten Ihnen die Alltagssprache Andalusiens näher bringen, die Fallen und Schwierigkeiten, die sich dort für einen **guiri** (Ausländer) auftun, und vor allem den reichen andalusischen Wortschatz und die kulturellen Gegebenheiten darstellen.

Viel Erfolg bei Ihren (auch sprachlichen) Begegnungen mit Andalusien!



Hinweise zur Benutzung

Der Kauderwelsch-Band „Spanisch für Andalusien“ ist in die Abschnitte *Grammatik*, *Konversation* und *Wörterliste* gegliedert:

Die **Grammatik** beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht sämtliche Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. In der **Konversation** finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie Spanisch für Andalusien „funktioniert“, und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in Andalusien hören werden. Jede Sprache hat ein typisches Satzbaumuster. Um die sich vom Deutschen unterscheidende Wortfolge der spanischen Sätze zu verstehen, ist die **Wort-für-Wort-Übersetzung** in kursiver Schrift gedacht. Wird *ein* spanisches Wort im Deutschen durch *zwei* Wörter übersetzt, werden diese in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit einem Bindestrich verbunden:

Durch einen Schrägstrich werden alternative Varianten gekennzeichnet. Manchmal beziehen sich diese auf männliche und weibliche Formen, die davon abhängen, ob ein Mann oder eine Frau spricht oder angesprochen werden soll.

Tengo que irme.

(ich-)besitze dass gehen-mich

Ich muss gehen.

Y él, ¿quién es?

und er wer (er-)ist

Und er, wer ist er?

Encantado / Encantada. Eres muy lindo / linda.

verzaubert(m/w)

Sehr erfreut.

(sagt Mann / Frau)

bist sehr schön(m/w)

Du bist sehr hübsch.

(zu Mann / Frau)



Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie bald eigene Sätze bilden. Sie können die Beispielsätze als Fundus von Satzschablonen und -mustern benutzen, die Sie Ihren eigenen Bedürfnissen anpassen. Um Ihnen das zu erleichtern, ist ein Teil der Beispielsätze nach allgemeinen Kriterien geordnet.

Die **Wörterlisten** am Ende des Buches enthalten einen Grundwortschatz von je ca. 1000 Wörtern „Deutsch-Spanisch“ und „Spanisch-Deutsch“, mit denen man schon eine ganze Menge anfangen kann.

Die **Umschlagklappe** hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann. Das Kapitel „Nichts verstanden? – Weiterlernen!“ befindet sich ebenfalls im Umschlag, stets bereit, mit der richtigen Formulierung für z. B. „Ich habe leider nicht verstanden“ oder „Wie bitte?“ auszuhelfen.

Das persönliche Fürwort, das in der Wort-für-Wort-Übersetzung der Deutlichkeit halber bei Verbformen in Klammern ergänzt ist, kann entfallen, wenn die deutsche Verbform eindeutig ist (z. B. „bin“, „ist“, „kommst“ usw.).

m	männlich (maskulin)
w	weiblich (feminin)
Ez	Einzahl (Singular)
Mz	Mehrzahl (Plural)
U	Umstandswort (Adverb)
!	Befehlsform
[...]	Laute, die im Andalusischen in der gesprochenen Sprache entfallen

Abkürzungen

Seitenzahlen

Auf jeder Seite wird die Seitenzahl auch auf Spanisch angegeben!



Über die Sprache

Das Andalusische, ein Dialekt des Kastilischen (*castellano*, offizieller Ausdruck für das Spanische), wird in Andalusien, einer Region mit einer Fläche von über 87.200 km², von nahezu 7 Millionen Menschen gesprochen, wobei es viele regionale Besonderheiten gibt. So unterscheidet sich das Andalusische in Córdoba vom dem Andalusischen in Cádiz. Málaga entwickelt wieder Besonderheiten im Vergleich zu dem Andalusisch in Sevilla. Es ist daher nicht ganz korrekt, von *dem* Andalusischen zu sprechen. Wir verzichten jedoch darauf, die regionalen Besonderheiten im Einzelnen aufzuzeigen.



Eine besondere Eigenschaft des Andalusischen ist seine außerordentliche lexikalische Heterogenität. Seit längerem wird über die Besonderheiten des Andalusischen diskutiert, die Unterschiede sind auch von der *Academia de la lengua española* anerkannt, weniger in Bezug auf die Grammatik als vielmehr im Gebrauch bestimmter alltäglicher Begriffe und den Wortschatz. Man schreibt Spanisch, aber man redet Andalusisch. Aber selbst grammatikalische Fehler in der Schreibweise, wie z. B. der Wegfall des *-s* am Wortende oder den Wegfall des *-d* in der Perfektform sind in Andalusien häufiger zu beobachten. Durch das fehlende *-s* lassen sich Ein- und Mehrzahl nicht mehr

Sehr verbreitet sind die Übertreibung und der Gebrauch der Verkleinerungsformen.

Mamita, doñita, ay, chucha usw. sind häufig gehörte Verniedlichungsformen.

Man schreibt Spanisch, aber man redet Andalusisch. Aber selbst grammatikalische Fehler in der Schreibweise, wie z. B. der Wegfall des *-s* am Wortende oder den Wegfall des *-d* in der Perfektform sind in Andalusien häufiger zu beobachten. Durch das fehlende *-s* lassen sich Ein- und Mehrzahl nicht mehr



unterscheiden oder die 2. von der 3. Person oder die 1. Person in bestimmten Zeitstufen. Der Verlust des -s führt auch dazu, dass sich bestimmte Wortpaare, wie z. B. **tragarse el pisto** (*angeben*) und **tragarse el pito** (*das ist mir ziemlich egal*) oder **sentarse en un risco** (*sich an einem wichtigen Abschnitt befinden*) und **sentarse en un rico** (*sich wie ein Reicher fühlen*), klanglich nicht mehr unterscheiden lassen.

Die Musikalität der Aussprache ist ein weiteres Phänomen, das das andalusische Spanisch mit dem **castellano** Lateinamerikas, z. B. Costa Ricas oder Cubas, verbindet. Vor dem geschichtlichen Hintergrund ist der Einfluss des Arabischen und der der Sprache der Roma (**gitanos**) im Andalusischen sehr groß: **duende** (*Geist, Esprit* beim Flamenco), **acequia** (*Wassergefäß*), **guachisnao** (*trocken, traurig*), **bastinazo** (*etwas sehr Außergewöhnliches*). Viele Besonderheiten im andalusischen Spanisch sind auf den engen Kontakt mit dem lateinamerikanischen Kontinent zurückzuführen. Es gibt viele Besucher Andalusiens und Cubas, die in Cádiz „Klein-Habana“ sehen: **Cádiz es como La Habana, con menos negritos.** (*Cádiz ist wie Havanna, nur mit weniger Schwarzen.*)

Unverhältnismäßig oft werden familiäre Begriffe und emotionale Floskeln gebraucht: **Mi a||l|rma** (*meine Seele*), **mi corazón** (*mein Herz*), **quillo** (*Kumpel*), **qué resalado** (*sehr witzig*), **qué soso** (*langweilig*), ebenso oft (im restlichen Spanien ungewohnt) zum Teil vulgäre Begrifflichkeiten verwendet, um Zustimmung oder Ablehnung auszudrücken: **cabronazo** (**cabrón** „Schweinehund“). Diese Beleidigung kann aber auch bei korrekter und üblicher Betonung und durch Hinzufügen von neutralen Bezugswörtern als Kompliment ausgedrückt werden: **Qué cabrón el tío, quillo.** („*was Schweinehund der Onkel, Kumpel*“ = *Was für ein Schlawiner der Typ ist, mein Lieber.*)

Selbst die im umgangssprachlich nicht gerade präzisen Restspanien abgelehnten Begriffe erhalten in Andalusien eine besondere familiäre, kumpelhafte Konnotation: Picha y chocho („Schwanz und Schwein“ = Das ist ja super!).



Aussprache & Betonung

Das andalusische Spanisch unterscheidet sich insbesondere in der Aussprache und durch den Wegfall einzelner Satzteile bzw. Buchstaben vom offiziellen Spanisch. Hier sind vor allem die im Süden Spaniens bekannten Phänomene des **seseo** und **ceceo**, der Wegfall des **s** am Satzende, der Wegfall des **d** bei der Bildung des Partizips sowie der Wegfall des **r** in bestimmten Wortbildungen zu nennen.

Selbstlaute (Vokale)

Die andalusischen Selbstlaute sind identisch mit den standardspanischen. Es gibt keine Unterschiede zwischen langen und kurzen Selbstlauten.

Bei der Verbindung zwischen zwei bzw. drei Selbstlauten wird jeder Selbstlaut einzeln ausgesprochen.

ie	getrennt gesprochen wie in „ Rijeka “ quieto [ki-eto] (<i>ruhig</i>)
ei	getrennt gesprochen wie in „ beinhalten “ aceite [aße-ite] (<i>Olivenöl</i>)
eu	getrennt gesprochen wie in „ beunruhigt “ Eusebio [E-ußebio] (<i>Eusebio</i>)

Mitlaute (Konsonanten)

b, v	Laut zwischen deutschem „b“ und w“, am Wortanfang wie „b“ babucha [babutscha] (<i>Pantoffel</i>) voltear [woltear] (<i>umdrehen, umkehren</i>)
c	vor a, o, u und Mitlauten wie „k“ cama [kama] (<i>Bett</i>), como [komo] (<i>wie</i>) vor e, i wie stimmloses „ss“ in „Masse“ cena [ßena] (<i>Abendessen</i>), cine [ßine] (<i>Kino</i>)
cc	„kss“ wie „chs“ in „Achse“ acción [akßion] (<i>Handlung, Aktion</i>)



Die einzelnen Buchstabenverbindungen werden in den meisten Fällen wie im Deutschen ausgesprochen.

ch	„tsch“ wie in „Matsch“ mucho [mutsch] (<i>viel</i>) vor a, o, u und Mitlauten wie „g“ gato [gato] (<i>Katze</i>), gordo [gordo] (<i>dick</i>)
gue	wie „ge“ guerra [gera] (<i>Krieg</i>)
gui	wie „gi“ guitarra [gitarra] (<i>Gitarre</i>)
güe, güi	wie „gue“ bzw. „gui“: soll das u vor e und i hörbar sein, steht statt u ein ü ungüento [unguento] (<i>Salbe</i>)
gua	wie „gua“ (vor a ist das u immer hörbar!) agua [agua] (<i>Wasser</i>)
h	stumm, wird nicht gesprochen huevo [u-ewo] (<i>Ei</i>)
j	raues „ch“ wie in „Bach“ jugo [chugo] (<i>Saft</i>)
ll	„j“ wie in „Jäger“ paseillo [paße-ijo] (<i>Stierkampfarena</i>)
ñ	„nj“ wie in „Anja“ niño [ninjo] (<i>Kind</i>)
qu	„k“ wie in „Käse“ queso [kešo] (<i>Käse</i>), quillo [kijo] (<i>Verliebtheit</i>)
r	Zungenspitzen-R mit nur einem „Schlag“, am Wortanfang stark gerollt pero [pero] (<i>aber</i>) rebujiña [rebuchinja] (<i>Tumult, Gezänk</i>)
rr	rr wird stark gerollt perro [perro] (<i>Hund</i>)
s	stimmloses „s“ wie in „Maß“, am Silben- bzw. Wortende meist verschluckt, vor stimmhaften Mitlauten stimmhaft sopa [βopa] (<i>Suppe</i>), tre[s] [tre] (<i>drei</i>), Lisboa [liβboa] (<i>Lissabon</i>)
v	„w“ wie in „Wasser“ olivos [oliwos] (<i>Olivenbaum</i>)



Aussprache & Betonung

x	das x wird normalerweise wie das deutsche „x“ ausgesprochen. taxi [takʃi] (<i>Taxi</i>)
y	vor Selbstlauten wie „j“ in „Junge“; alleinstehend oder am Wortende wie „i“ ayer [ajer] (<i>gestern</i>), hoy [oi] (<i>heute</i>)
z	scharfes „s“ wie in „Bus“ zampar [ʃampar] (<i>hinunterschlingen</i>)

Sehr häufig entfallen in bestimmten Regionen Andalusiens die Silben -ra und -re, so z. B. bei para, mirar, tener, querer.

Quié[re] ir a Sevilla pa[ra] ver su nieta.

kié ir a ʃevija pa ver a ʃu njeta

(er-)will gehen nach Sevilla für sehen seine Enkelin
Er / Sie möchte nach Sevilla, um seine / ihre Enkelin zu sehen.

Mi[r]a, qué bonita la fiesta.

mia ke bonita la fiesta

sieh was schöne(w) die Feier

Sieh mal, wie schön die Feier ist.

Betonung

Die meisten Wörter enden auf Selbstlaut, **n** oder **s**. Dann wird jeweils die vorletzte Silbe betont. Wenn eine Silbe einen Akzent hat, wird diese betont. Bei allen anderen Wörtern wird die letzte Silbe betont.

Akzente stehen auch zur Unterscheidung von gleichlautenden Wörtern und bei Fragewörtern.

estanco	eʃ-tan-ko	Tabakladen
mujer	mu-cher	Frau
roal	rro-al	Kreis
como – ¿cómo?		so wie – wie?

Eine Besonderheit im Andalusischen stellt jedoch der so genannte **seseo** dar, d. h. **c** vor **e** und **i** spricht man nicht wie das englische stimmlose „th“ aus, sondern eher wie im Deutschen das scharfe „s“ (wie in „Bus“). Das Gleiche passiert auch beim **z**: Auch